



BORK®

VSME Nachhaltigkeitsbericht Unternehmensgruppe Bork 2024





| Gliederung

1. Einführung	5
1.1 Vorwort der Geschäftsleitung	6
1.2 Über die Spedition Bork	7
1.3 Nachhaltigkeitsstrategie	9
2. Umwelt	11
2.1 Klimawandel	11
2.2 Verschmutzung	15
2.3 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	16
2.4 Wasser- und Ressourcennutzung	17
3. Sozial	18
3.1 Belegschaft	18
3.2 Gesundheit und Sicherheit	19
3.3 Vergütung, Tarifverhandlungen und Weiterbildung	20
3.4 Menschenrechte	22
4. Governance	23
4.1 Unternehmensführung	23
5. Appendix	25
5.1 Impressum	25

Zusammenfassung

Die Unternehmensgruppe Bork legt mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht 2024 den Grundstein für eine transparente und umfassende Darstellung ihrer Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen (ESG). Als mittelständisches, inhabergeführtes Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Langgöns-Niederkleen (Hessen) zeigt Bork damit Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften. Die diesjährige Berichterstattung konzentriert sich auf zentrale Themen wie Ressourcennutzung, Emissionen und soziale Verantwortung.

Aufbauend auf dem freiwilligen KMU-Nachhaltigkeitsberichtsstandard (VSME) wurden sowohl das Basis-Modul als auch das Erweiterte Modul angewendet, um eine solide Grundlage für die ESG-Transparenz zu schaffen. Für Bork ist Nachhaltigkeit nicht nur eine Pflichtübung angesichts neuer regulatorischer Anforderungen, sondern vor allem eine strategische Chance, langfristig Werte für das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen.



In den kommenden Jahren werden wir unsere Berichterstattung weiter ausbauen. Wir betrachten diesen Bericht als den Beginn eines langfristigen Transformationsprozesses. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit als festen Bestandteil unserer Unternehmensstrategie zu verankern, die VSME-Standards umfassend zu erfüllen und aktiv zur nachhaltigen Entwicklung unserer Branche beizutragen. Wir laden alle Stakeholder ein, diesen Weg mit uns zu gehen – mit Offenheit, Innovationskraft und dem klaren Bekenntnis zu einer verantwortungsvollen Zukunft.

A wide-angle photograph of a modern industrial building with a distinctive curved facade and large glass windows. In the foreground, there is a landscaped area with a large concrete sign featuring the BORK logo. A dark blue car is parked on the right side of the frame. The sky is clear and blue.

Unsere Vision - Nachhaltige Logistik

Von Langgöns-Niederkleen aus verbinden wir die großen Wirtschaftsregionen - zuverlässig, digital gesteuert und mit der saubersten verfügbaren Technik. Unsere Flotte wird kontinuierlich modernisiert und in einem Turnus von vier Jahren vollständig erneuert. Auch mit unseren energieeffizienten Lagerhäusern setzen wir den Maßstab für planbare, CO₂-arme Logistik „Made in Mittelhessen“.

Unsere Mission - Verantwortung in Bewegung

Unsere Mission ist es, verlässliche und nachhaltige Transport- und Logistiklösungen anzubieten, die ökonomisch wie ökologisch überzeugen. Durch eine moderne Fahrzeugflotte, zertifiziertes Energiemanagement, hohe Servicequalität und engagierte Mitarbeitende schaffen wir messbaren Mehrwert für unsere Kunden – und leisten gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Transformation der Logistik.

1. Einführung

Bork verbindet Wirtschaftsregionen innerhalb einer Tageslenkzeit und macht Lieferketten effizient, sicher und klimabewusst. Unser Engagement für digitale Transparenz, energieeffiziente Prozesse und zuverlässige Kühlketten hilft Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele im Alltag zu erreichen.

Zukunft bewegen – mit verlässlicher Logistik



Einführung

1.1 Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 70 Jahren steht Bork für zuverlässige Transport- und Logistiklösungen. In dieser Zeit haben wir uns ständig weiterentwickelt – wirtschaftlich, technologisch und zunehmend auch im Bereich Nachhaltigkeit. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2024 bekennen wir uns ausdrücklich zu unserer Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und eine nachhaltige Unternehmensführung. Dieser Bericht ist ein wichtiger Schritt, Nachhaltigkeit noch systematischer in unsere Geschäftsstrategie zu integrieren. Als mittelständisches, inhabergeführtes Logistikunternehmen mit Sitz in Langgöns-Niederklein (Hessen) setzen wir in dieser Berichtsperiode einen Schwerpunkt auf Themen wie Ressourceneffizienz, Klimaschutz und soziale Verantwortung.

Die VSME-Standards bieten uns dabei einen klaren Orientierungsrahmen, um unsere Nachhaltigkeitsleistung messbar und transparent darzustellen. Für uns ist Nachhaltigkeit nicht bloß die Erfüllung neuer Auflagen, sondern eine Chance, langfristig Mehrwert für unser Unternehmen und unsere Partner zu schaffen. Wir betrachten diesen Bericht als Auftakt eines langfristigen Veränderungsprozesses.

Mit besten Grüßen,

Die Geschäftsleitung

Im Fokus stehen für uns messbare Verbesserungen: eine moderne, effiziente Flotte, Eco-Fahrtrainings und Telematik zur Verbrauchsreduzierung, ISO-50001-basiertes Energiemanagement in Betrieb und Lager, der Ausbau erneuerbarer Energie am Standort sowie der pragmatische Einsatz emissionsärmer Antriebe – dort, wo sie heute zuverlässig Mehrwert liefern. Ebenso wichtig sind Arbeitssicherheit, faire Arbeitsbedingungen, Qualifizierung unserer Mitarbeitenden und eine integre, regelkonforme Geschäftspraxis entlang der gesamten Lieferkette.

Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als Zusatzprojekt, sondern als Teil unserer DNA: pünktlich, zuverlässig, transparent und ressourcenschonend zu liefern. Daran arbeiten wir täglich – gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern. Ihnen gilt unser Dank für Vertrauen und Zusammenarbeit. Mit Offenheit und Innovationsfreude werden wir Bork weiter so ausrichten, dass leistungsfähige Logistik und Klimaschutz zusammengehören.

Wir danken allen Kunden, Mitarbeitenden und Partnern, die uns auf diesem Weg unterstützen, für ihr Vertrauen.

Übersicht

1.2 Über die Unternehmensgruppe Bork

B1: Grundlage der Berichterstattung

Die Unternehmensgruppe Bork hat diesen Nachhaltigkeitsbericht gemäß dem Freiwilligen KMU-Nachhaltigkeitsberichtsstandard (VSME) erstellt. Der Bericht bietet eine strukturierte Übersicht über die Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen (ESG) der Unternehmensgruppe und steht für Transparenz und Rechenschaftspflicht im Einklang mit anerkannten Nachhaltigkeitsberichtspraktiken. Der Bericht wurde konsolidiert erstellt und umfasst die nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten und Auswirkungen der Spedition Bork GmbH & Co. KG einschließlich Hüttenberger Kraftverkehr Erwin Bork GmbH & Co. KG und Bork Transport Logistik GmbH.

Zur umfassenden Darstellung der Nachhaltigkeitsleistungen hat das Unternehmen das Basis-Modul und das Erweiterte Modul des VSME-Standards gewählt. Es wurden keine Informationen aufgrund von Vertraulichkeit oder Sensitivität ausgelassen. Bork ist im Bereich Straßengüterkraftverkehr und Kontraktlogistik tätig und hat seinen Hauptsitz in Langgöns-Niederklein, Deutschland. Darüber hinaus werden von dort aus sämtliche Transporte, Disposition und Warehousing koordiniert. Mit durchschnittlich 506 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen relevanten Beitrag zur Branche und verfügt über eine solide finanzielle Basis. Im Berichtszeitraum verzeichnete das Unternehmen eine Bilanzsumme von 31,8 Mio. € und einen Jahresumsatz von 72 Mio. €.

Als Teil seines Engagements für verantwortungsbewusstes Wirtschaften orientiert sich Bork an Branchenstandards und regulatorischen Rahmenwerken. Das Unternehmen fällt unter die NACE-Klassifikation 49.41, die die Güterbeförderung im Straßenverkehr umfasst. Nachhaltigkeit ist fest in den betrieblichen Abläufen verankert, was sich im

zertifizierten Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 widerspiegelt. Diese Zertifizierung unterstreicht das Bestreben des Unternehmens nach kontinuierlicher Effizienzsteigerung, regulatorischer Konformität und der Integration nachhaltiger Geschäftspraktiken.

Die Kernaktivitäten des Unternehmens sind auf Deutschland konzentriert. Der Hauptsitz in Langgöns-Niederklein fungiert als administratives und strategisches Zentrum, bündelt Verwaltung, Spedition, Fuhrparksteuerung und EDI-gestützte Transportprozesse mittels neuester Telematik und stellt mit über 30.000 EP-Stellplätzen eine leistungsfähige Lagerbasis sicher. Von Mittelhessen aus verbindet Bork die großen Wirtschaftsregionen innerhalb einer Tageslenkzeit – effizient, transparent und verantwortungsbewusst.



C1 Strategie: Geschäftsmodell & Nachhaltigkeitsbezogene Initiativen

Bork ist ein Logistikdienstleister mit Schwerpunkt Straßengüterverkehr. Das Angebot umfasst Direkt- und Linienverkehre (FTL/LTL), temperaturgeführte Transporte (Kühl/Tiefkühl, Multi-Temp), Retourenlogistik, Warehousing und Value Added Services (Kommissionierung, Cross-Docking, Umverpackung) sowie Logistikberatung. Von Langgöns-Niederklein aus werden Metropolräume innerhalb einer Tageslenkzeit bedient. Operative Basis sind derzeit 240 EUR VI Sattelzugmaschinen, 3 voll-elektrische Sattelzugmaschinen und rund 500 Auflieger sowie +30.000 EP-Stellplätze im Lager.

Digitale Disposition, EDI, Live-Ortung und Temperaturtracking sichern Transparenz, Kühlkettenstabilität und Liefertreue.

Kernmarkt ist Deutschland mit starker Regionalbasis in Mittelhessen. Bork agiert nahezu vollständig B2B für Industrie- und Handelsunternehmen, mit Schwerpunkt Lebensmittel / Frische, Konsumgüter und Kontraktlogistik.



Die Gruppe umfasst neben der Spedition Bork GmbH & Co. KG die Hüttenberger Kraftverkehr Erwin Bork GmbH & Co. KG sowie die Bork Transport Logistik GmbH. In Spitzenzeiten ergänzen ausgewählte Subunternehmer die Flotte.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂ Ausstoß, Steigerung der Energieeffizienz und Integration umweltfreundlicher Produktionsmethoden sind integrale Bestandteile der Geschäftsprozesse. Diese Initiativen stärken die langfristige Widerstandsfähigkeit des Unternehmens und unterstützen gleichzeitig die nachhaltigen Entwicklungsziele.

Strategie

1.3 Nachhaltigkeitsstrategie

B2: Praktiken, Konzepte & zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Auf Basis einer im Zeitraum 01.06.2024–31.12.2024 durchgeföhrten doppelten Wesentlichkeitsanalyse hat Bork die für das Geschäftsmodell zentralen Themen priorisiert.

Es wurden 15 Stakeholdergruppen bewertet; Macht Einfluss und Interesse wurden jeweils auf einer Skala von 1–5 eingestuft. Die höchste Relevanz entfiel auf Kunden und Mitarbeitende (jeweils 5/5). Natur/Umwelt wurde mit 4/5 (Macht) und 5/5 (Interesse) bewertet. Eine ebenfalls hohe Relevanz weisen Regierung (5/4) sowie Anteilseigner/Shareholder (5/5) auf.

Aus IRO-Sicht sind vor allem E1 Klimaschutz/Energie und S1 eigene Belegschaft wesentlich: Effizienz senkt Kosten und Emissionen und stärkt die Reputation; Chancen ergeben sich durch Weiterbildung und sozialen Dialog, während fehlende Qualifizierung das Risiko birgt, Schlüsselkompetenzen zu verlieren. Regulatorische Vorgaben und Energiepreisvolatilität stellen zusätzliche Risiken dar.

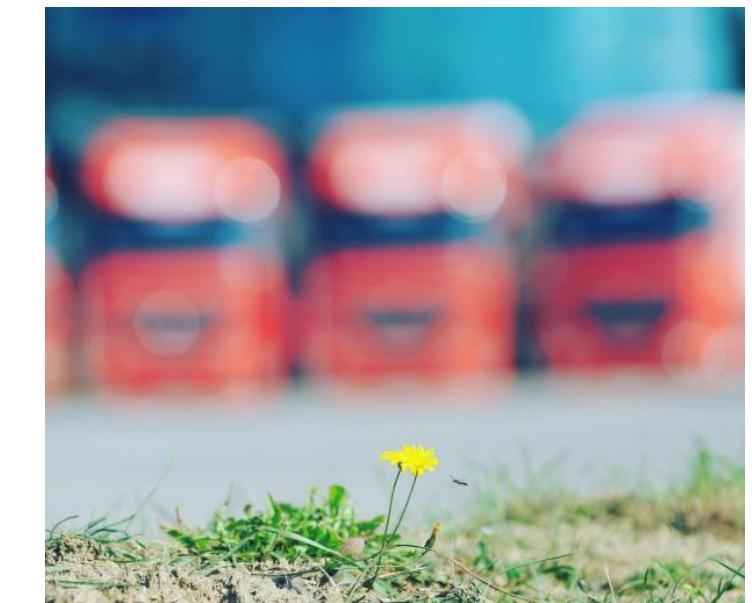
Die Ergebnisse fließen direkt in Strategie und Ziele (C1/C3) sowie ins Risikoregister (C4) ein. Nachhaltigkeit ist in der Geschäftsführung verankert (5/5); operativ verantworten Energiemanagement, Fuhrpark, Logistik, Einkauf und HR die Umsetzung.

Unsere Leitlinien decken die bestätigten Handlungsfelder ab: Klima & Energie, Verschmutzungsprävention (insb. Abgas-/Betriebsstoffe), Ressourcen- und Abfallmanagement, Wasser (standortbezogen), eigene Belegschaft inkl. Arbeitssicherheit und Qualifizierung, Menschenrechte in der Wertschöpfungskette sowie faires Geschäftsverhalten. Fundament ist ein nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagement mit klaren EnPIs (z. B. l/100 km, kWh/m²).

Daraus leiten wir messbare Ziele ab – jährlich -0,5 % bis -2 % spezifischer Kraftstoffverbrauch im Transport und -2 % Gebäudeenergie – mit jährlichem Management-Review.

Entsprechend der Materialität E1 folgt unsere Klimastrategie drei Linien: Effizienz zuerst (Eco-Fahrtrainings, Routen-/Auslastungsoptimierung, LED & Sensorik), Energieträgerwandel (einsatzfallabhängig HVO100, Pilotbetrieb e-Lkw) sowie Erneuerbare am Standort (Photovoltaik, Ladeinfrastruktur). Abfall & Zirkularität adressieren wir über konsequente Trennung, bevorzugtes Recycling der Hauptfraktionen (Papier, Holz, Folie). Wasser wird standortbezogen überwacht (Waschhalle, Sanitär), Biodiversität durch Lageprüfung und naturnahe Flächengestaltung berücksichtigt.

Im Kernfeld S1 setzen wir auf faire Vergütung, systematische Qualifizierung und hohe Arbeitsschutz-standards; Compliance- und Antikorruptionsvorgaben sind verbindlich, ein interner Hinweisgeberschutz ist eingerichtet. Eine formale Mitbestimmung in der Nachhaltigkeits-Governance besteht aktuell nicht; Ideen fließen über Vorschlagswesen, Befragungen und Schulungen ein.



C2 Beschreibung der Praktiken, Konzepte & zukünftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Bork hat zentrale Nachhaltigkeitspraktiken etabliert und entwickelt diese gezielt weiter, um ökologische und soziale Wirkungen messbar zu verbessern. Grundlage sind unser ISO-50001-basiertes Energiemanagement, digitale und telematikgestützte Logistikprozesse und klare EnPIs, die in Reviews ausgewertet und im Management freigegeben werden.

So wird sichergestellt, dass Ziele erreicht, Verfahren kontinuierlich geschärf't und in den operativen Alltag von Transport, Kühlkette, Warehousing und Beschaffung integriert werden. Das Unternehmen hat eindeutige Zuständigkeiten innerhalb der Geschäftsführung festgelegt: Energiemanagement, Fuhrpark, Logistik, Einkauf und HR steuern die Umsetzung und berichten regelmäßig. Der Nachhaltigkeits-/Energiemanager koordiniert die Programme, die Fachbereiche verantworten operative Umsetzung und Wirksamkeitskontrolle.



Thema	Bestehende Praktiken, Konzepte & Initiativen	Zukünftige Initiativen & Ziele	Verantwortliche Leitung
Klimawandel	ISO-50001-EnMS mit EnPIs; Telematik & Eco-Fahrtrainings; Routen-/Auslastungsoptimierung; LED & Sensorik; PV-Eigenstrom; gezielter Einsatz HVO100 und Pilotbetrieb e-Lkw	Jährliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs; Ausbau von PV Anlagen und Ladepunkten; schrittweise Erhöhung des Anteils von HVO100	Manager für Nachhaltigkeit
Interne Mitarbeitende	Faire Vergütung; Arbeitsschutz mit Unterweisungen; Fahrsicherheits-/Eco-Schulungen	Regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeitende bis zum nächsten Jahr durchführen.	Leitung der Personalabteilung
Führung des Unternehmens	Compliance-/Antikorruptionsgrundsätze; Hinweisegebersystem; ESGReporting; Lieferantenbewertung inkl. Energie-/Klimakriterien	Implementierung der ESG-Berichterstattung und Verbesserung der Compliance	Manager für Nachhaltigkeit

Umwelt

2.1 Klimawandel

B3 Energie & Treibhausgasemissionen

Bork verpflichtet sich, die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern und Treibhausgasemissionen (THG) nachhaltig zu senken – als Kernbestandteil der Unternehmensstrategie. Ein ISO-50001-zertifiziertes Energiemanagement mit Zähler- und Telematikdaten überwacht Verbräuche und Emissionen in Echtzeit, stellt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher und unterstützt den Übergang zu einer emissionsärmeren Logistik.

Der Energieeinsatz speist sich im Wesentlichen aus flüssigen Kraftstoffen für den Fuhrpark sowie Strom für die Liegenschaften, Lager und Kühlprozesse.

2024 wurde am Standort zudem ab Oktober erstmals PV-Eigenstrom erzeugt. Effizienzmaßnahmen – u. a. Eco-Fahrtrainings, Routen-/Auslastungsoptimierung, LED-Beleuchtung mit Sensorik und vorbeugende Wartung – senken den Verbrauch spürbar; parallel testet Bork HVO100 sowie e-Lkw auf geeigneten Relationen.

Bork misst und berichtet Emissionen gemäß den Anforderungen des DIN-ISO-50001 Energiemanagementsystems.

Energiequelle	Erneuerbar (MWh)	Nicht erneuerbar (MWh)	Gesamt (MWh)
Strom	130,00	1.761,30	1.891,30
Brennstoffe (Erdgas & Treibstoffe)	0	99.242,67	99.242,67
Gesamter Energieverbrauch	130,00	101.003,97	101.133,97

Kategorie der THG-Emissionen	Emissionen (tCO ₂ e)
Scope 1 (Direkte Emissionen)	26.096,90
Scope 2 (Standortbezogene indirekte Emissionen)	608,48
Scope 3	4.842,51
Gesamte THG-Emissionen	31.547,90

Zukünftige Initiativen zur Emissionsreduktion

Bork verfolgt einen klaren Pfad, um Emissionen dauerhaft zu senken und Effizienzgewinne zu sichern. Der Pfad kombiniert drei Linien: Effizienz zuerst (Eco-Driving, Leerlauf- und Routenmanagement, LED & Sensorik), Energieträgerwandel (HVO100 auf geeigneten Relationen, e-Lkw auf planbaren Strecken) sowie Erneuerbare am Standort (PV-Eigenstrom, Ladeinfrastruktur, perspektivisch marktbasierter Grünstrom). Gemeinsam mit Lieferanten (Kraftstoffe, Energie, Fahrzeugtechnik) und Kundenangeboten mit CO₂-reduzierten Optionen richtet Bork die Logistik konsequent auf eine robuste, emissionsärmere Zukunft aus.



C3 THG-Reduktionsziele und Klimatransformation

Bork verfolgt einen klaren Klimapfad bis 2045 basierend auf den nationalen Klimazielen. Ausgangspunkt ist das Basisjahr 2024, in dem erstmals vollständig nach GHG-Protocol erhobene Emissionsdaten vorlagen; Zieljahr für das erste Zwischenziel ist 2035.

Bis dahin sollen die Treibhausgasemissionen deutlich sinken; der endgültig quantifizierte Prozentwert für Scope 1+2 wird 2025 veröffentlicht. Kern der Umsetzung ist ein ISO 50001-gestütztes Energy-management mit quartalsweisen EnPI-Reviews (z. B. l/100 km, kWh/m², Leerkilometer-Quote) und jährlichen Management-Reviews.

2024 lagen die Emissionen bei 26.096,9 t CO₂e (Scope 1) und 608,5 t CO₂e (Scope 2, ortsbasiert); die Photovoltaik am Standort speiste im Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 130 MWh Eigenstrom ein.

Der Übergangsplan kombiniert drei Linien:

1. Effizienz im täglichen Betrieb – mit Eco-Driving, Leerlauf- und Routenmanagement, Reifendruck-Monitoring, vorausschauender Wartung sowie LED- und Sensoriklösungen in Lager und Büro. Daraus leitet Bork jährliche Effizienzzielen ab (−0,5 % bis −2 % spezifischer Kraftstoffverbrauch sowie −2 % Gebäudeenergie p. a.).

2. Der Energieträgerwandel im Fuhrpark: HVO100 wird auf geeigneten Relationen und Kundenwunsch

Zielparameter	Scope 1 Emissionen	Scope 2 Emissionen
Jahr 2024	26.096,90 t CO ₂ e	608,48 t CO ₂ e
Zieljahr (2035)	Ausrichtung & Orientierung erfolgt an nationalen Klimazielen	
Reduktionsziel	und am 1,5 Grad Ziel der Pariser Klimakonferenz aus 2015	

eingesetzt, e-Lkw werden auf planbaren Linien mit entsprechender Ladeinfrastruktur ausgerollt.

3. Erneuerbare Energien und Strombezug: Die PV-Kapazität wird ausgebaut, Ladeinfrastruktur erweitert und der verbleibende Strombedarf schrittweise marktbasiert mit Grünstrom gedeckt.

Parallel modernisiert Bork kontinuierlich die Flotte (Euro VI und elektrisch), ersetzt ineffiziente Anlagen, betreibt Büro-/Werkstatttechnik im Energiesparmodus und verankert Energie- und Klimakriterien in Beschaffung und Investitionen.

Die Kontrolle und Steuerung liegt bei der Geschäftsführung; operativ führen Energiemanagement, Fuhrpark, Facility, Einkauf und Logistik einen hinterlegten Maßnahmenkatalog mit Verantwortlichen, Meilensteinen und Budgets.

Monatliche Kennzahlen ermöglichen frühzeitige Kurskorrekturen; bei Abweichungen werden zusätzliche Trainings, Routenanpassungen oder technische Nachrüstungen ausgelöst.

Kurzfristige Meilensteine (LED-Vollumbau, PV-Erweiterung, Roll-out Telematik) sind abgeschlossen bzw. in Umsetzung; mittelfristig bis 2028 sind ≥10 e-Lkw und ein höherer HVO-Anteil als Übergangsstrategie vorgesehen; langfristig bis 2040 strebt Bork einen deutlich klimaneutraleren Standortbetrieb und eine wesentlich reduzierte THG-Intensität der Transporte an.

Flankierend bietet Bork CO₂-reduzierte Transportoptionen und auftragsbezogene Emissions-reports, sodass auch Kunden ihre Scope-3-Ziele adressieren können. Insgesamt verbindet der Plan Technologie, Datensteuerung und Stakeholder-Einbindung – und macht den Klimaschutz zur operativen Routine im Tagesgeschäft.

C4 Klimabedingte Risiken

Der Klimawandel wirkt sich zunehmend auf die operativen und strategischen Rahmenbedingungen unseres Unternehmens aus. Als bundesweit tätige Spedition mit eigenem Fuhrpark und Lagerinfrastruktur sehen wir uns sowohl physischen als auch übergangsbedingten (transitorischen) Risiken ausgesetzt, die kurz- und mittelfristig unsere Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsposition beeinflussen können.

Physische Risiken

Kurzfristig besteht ein steigendes Risiko durch Extremwetterereignisse wie Hitzeperioden, Starkregen und winterliche Störungen. Diese können zu Lieferverzögerungen, Infrastrukturbeeinträchtigungen sowie erhöhtem Energiebedarf und Wartungsaufwand führen, insbesondere im temperaturgeführten Transport. Mittelfristig ist mit einer Zunahme solcher Ereignisse zu rechnen, was auch die Instandhaltungskosten für Fahrzeuge und Lagerflächen sowie die Versicherungsprämien beeinflussen kann. Längere Hitzephasen und höhere Durchschnittstemperaturen führen zudem zu einem erhöhten Kühlenergiebedarf und wirken sich auf die Effizienz der Kühltechnik aus.

Übergangsrisiken

Parallel entstehen Risiken aus der Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Kurzfristig beeinflussen steigende Energie- und CO₂-Preise die Kostenstruktur. Zugleich erwarten unsere Kunden verstärkt Transparenz über den CO₂-Fußabdruck und fordern konkrete Reduktionsmaßnahmen. Mittelfristig gewinnen regulatorische Vorgaben – etwa neue Emissionsstandards, die Ausweitung des europäischen Emissionshandels (ETS II) an Bedeutung. Der technologische Wandel hin zu alternativen Antrieben (Elektro, Wasserstoff, Bio- und E-Kraftstoffe) erfordert hohe Investitionen und Anpassungen in Infrastruktur und Betriebsabläufen. Trotz dieser Hürden zögert Bork nicht umzusteigen, um das Risiko zu minimieren Aufträge an nachhaltigere Marktbegleiter zu verlieren.



Bewertung & Steuerung

Zur systematischen Bewertung klimabedingter Risiken bauen wir ein internes Klimarisiko-Monitoring auf, das Wetter- und Infrastrukturdaten für unsere Hauptstrecken und Standorte berücksichtigt. Präventive Maßnahmen wie Notfallpläne für Kühlketten, Hitzeschutzkonzepte und standortbezogene Risikoprüfungen sind implementiert oder in Vorbereitung.

Strategisch verfolgen wir eine schrittweise Transformation des Fuhrparks, beginnend mit Pilotprojekten im Bereich alternativer Antriebe und dem verstärkten Einsatz von HVO100 Kraftstoff.

Insgesamt sehen wir den Umgang mit klimabedingten Risiken als zentrale Aufgabe unseres Nachhaltigkeitsmanagements und als Voraussetzung für langfristige Resilienz, Kostensicherheit und Wettbewerbsfähigkeit.

Als Minderungsmaßnahmen wurden bereits umgesetzt bzw. sind geplant:

- Standortrobustheit: Entwässerung und Rückstauschutz, Notstrom und IT-Backups, hitzeangepasste Schicht- und Routenplanung.
- Netzwerk & Supply Chain: Diversifizierung kritischer Lieferanten, Sicherheitsbestände für sensible Waren, Partnernetzwerke für Ausweichrelationen.
- Flotte & Energie: Telematikgestützte Effizienz (Eco-Driving, Leerlauf-/Routenmanagement, Reifendruck-Monitoring), HVO100 auf geeigneten Relationen, e-Lkw auf planbaren Strecken, PV-Ausbau und perspektivisch marktbasierter Grünstrom zur Reduktion von Preis-/Regulierungsrisiken.

Leitung, Steuerung & Überwachung

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung; Risikomanagement, Energiemanagement und Fuhrpark/Facility überwachen Indikatoren quartalsweise, berichten 1 x jährlich ins Management-Review und leiten Sofortmaßnahmen bei Schwellenüberschreitungen ein (z.B. zusätzliche Trainings, technische Nachrüstungen).

Auf diese Weise macht Bork Klimarisiken beherrschbar und nutzt zugleich die Chancen einer verlässlichen, kühlkettensicheren und zunehmend emissionsarmen Logistik.

Umwelt

2.2 Verschmutzung

B4 Verschmutzung von Luft, Wasser & Boden

Bork überwacht schadstoffrelevante Aspekte ihres Betriebs über Werkstatt- und Fuhrparkprozesse, Abfallmanagement sowie die Abgastechnologie der Flotte. Hauptquellen potenzieller Emissionen sind Fahrzeugabgase (v. a. NOx/Partikel), betriebliche Betriebsstoffe (Öle, Kühl-/Reinigungsmittel) und

punktuelle Werkstatttätigkeiten. Die EURO-VI-Flotte, AdBlue-Einsatz, regelmäßige AU/DU-Prüfungen, dichtflächennahe Entwässerung senken Risiken deutlich. 2024 traten keine meldepflichtigen Umweltvorfälle (z. B. Havarien, Leckagen mit Bodeneintrag) auf.



Umwelt

2.3 Biologische Vielfalt & Ökosysteme

B5 Biodiversität

Die Betriebsstandorte der Unternehmensgruppe Bork befinden sich in einem ausgewiesenen Gewerbe- bzw. Industriegebiet und nicht in unmittelbarer Nähe von ökologisch sensiblen Schutzgebieten.

Nach aktuellem Kenntnisstand liegen keine Unternehmensflächen in Gebieten mit schutzwürdiger Biodiversität.

Entsprechend sind im Berichtsjahr keine negativen Beeinflussungen schützenswerter Ökosysteme durch die Betriebsstätten bekannt oder zu erwarten.

Bork nutzt am Hauptsitz eine befestigte Fläche (Betriebshof, Lagerhallen, Bürogebäude). Die Flächennutzungsdaten (Versiegelungsgrad, Flächenausmaß) wurden im Berichtsjahr nicht speziell erhoben.

Es handelt sich vorwiegend um bereits seit Jahren industriell vormals militärisch genutztes Gelände. Eine maßgebliche Änderung der Flächennutzung im Jahr 2024 (z.B. neue Versiegelungen, Rodungen) fand nicht statt.

Aufgrund der Standortgegebenheiten und der Tätigkeit (Transport & Logistik) sind direkte Auswirkungen auf Artenvielfalt und Ökosysteme begrenzt. Es können jedoch indirekte Effekte nicht ausgeschlossen werden – etwa durch den allgemeinen CO₂-Ausstoß (Klimawandel als Gefährdung von Biodiversität).

Bork bezieht beispielsweise Diesel und andere Materialien, deren Herstellung und Transport ökologische Auswirkungen haben können.

Umwelt

2.4 Wasser- & Ressourcennutzung

B6 Wasser

Die Geschäftstätigkeit von Bork erfordert geringe Wassermengen, da es sich nicht um einen produzierenden Betrieb handelt. Bork nutzt Wasser primär für administrative und logistische Zwecke: sanitäre Anlagen, Reinigung von Fahrzeugen (Lkw-Waschanlage) und Klimatisierung.

Aufgrund der moderaten Mengen ist die Wasserentnahme von Bork nicht als signifikant für lokale Wassersysteme einzustufen. Dennoch beobachtet das Unternehmen regionale Entwicklungen, insbesondere in heißen, trockenen Sommern. Sollte sich die Wasserknappheit verschärfen, könnte dies die Betriebsabläufe (z.B. Fahrzeugreinigung) tangieren.

2024 traten keine wasserbedingten Betriebsstörungen auf.

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft & Abfallbewirtschaftung

Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) haben bei Bork bislang nur ansatzweise Eingang gefunden.

Eine formale Erklärung zur Anwendung dieser Prinzipien liegt noch nicht vor. Allerdings evaluiert das Unternehmen einzelne Maßnahmen, die im Geiste der Kreislaufwirtschaft stehen – etwa Materialeffizienz (sparsame Verwendung von Verbrauchsmaterialien wie Paletten, Verpackungen) und Wiederverwendung (Rückführung von Landungsträgern, Recycling von Büromaterial).



Sozial

3.1 Belegschaft

B8 Belegschaft -Allgemeine Merkmale

Bork erkennt ihre Mitarbeitenden als entscheidenden Erfolgsfaktor an. Die Unternehmensgruppe beschäftigte 2024 im Jahresdurchschnitt 506 Mitarbeitende (Köpfe). Die Belegschaft ist stark männlich geprägt: 473 Männer entsprechen 93,5 %, 33 Frauen 6,5 %. Weitere Geschlechter wurden nicht gemeldet. Der hohe Männeranteil spiegelt den Branchenmix wider, insbesondere den großen Anteil an Fahrerpositionen. Frauen sind vor allem in Verwaltung und zunehmend in Führungsaufgaben vertreten.

Bork stellt die Einhaltung aller arbeitsrechtlichen Vorschriften sicher. Es gelten branchenübliche Arbeitszeiten, Urlaubsansprüche und Sozialleistungen. Überstunden im Fahrbetrieb werden erfasst und gemäß Gesetz bzw. Vereinbarung vergütet oder durch Freizeit ausgeglichen. Das Unternehmen bietet wettbewerbsfähige Löhne und faire Arbeitsbedingungen

Die Fluktuationsrate betrug im Jahr 2024 etwa 35,5 %. Diese hohe Quote resultiert zum einem aus altersbedingten Austritten (viele langjährige Fahrer

gingen in Ruhestand) sowie dem angespannten Arbeitsmarkt für Berufskraftfahrer, der zu Wechselbewegungen führt. Das Unternehmen begegnet dem durch intensive Personalentwicklung, Ausbildungsprogramme für Berufskraftfahrer und Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung (betriebliches Gesundheitsmanagement, Leistungsprämien etc.).

Bork schätzt die Vielfalt in der Belegschaft. Neben Geschlecht und Herkunft wird intern auch auf andere Aspekte geachtet: So beschäftigt das Unternehmen Mitarbeitende verschiedener Altersgruppen (von Auszubildenden bis zu erfahrenen Fahrern über 60). Der Umgang ist geprägt von Chancengleichheit und gegenseitigem Respekt. Diskriminierung wird nicht toleriert. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 8 schwerbehinderte Mitarbeiter beschäftigt. Die Ausgleichsabgabe für die verbleibenden unbesetzten Pflichtarbeitsplätze wird dennoch entrichtet. Das Unternehmen ist weiterhin bemüht, bei geeigneten Stellen auch Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen.

Die Beschäftigtenzahl wurde als Jahresdurchschnitt in Köpfen berechnet. Die Geschlechterverteilung entstammt der Personalstatistik. Die Flukturationsrate berechnet sich als Anzahl der Abgänge im Verhältnis zum durchschnittlichen Personalbestand.

Vertragsart	Kopfzahl
Befristet	56
Unbefristet	450
Gesamtzahl der Mitarbeitenden	506

Geschlecht	Kopfzahl
Männlich	473
Weiblich	33
Gesamtzahl der Mitarbeitenden	506



Sozial

3.2 Gesundheit und Sicherheit

B9 Gesundheitsschutz & Sicherheit

Die Sicherheit der Mitarbeitenden hat bei Bork oberste Priorität. Im Berichtsjahr 2024 wurden 13 meldepflichtige Arbeitsunfälle verzeichnet. Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen gab es keine. Diese geringen Werte sprechen für wirksame Arbeitsschutzmaßnahmen, insbesondere angesichts der Branche (Straßentransport), in der Risiken wie Verkehrsunfälle oder Verladetätigkeiten grundsätzlich vorhanden sind.

Bork unterhält ein umfassendes Arbeitsschutzmanagement: Das gesamte Fahrpersonal durchläuft neben den Online-Schulungen auch praktische Fahrtrainings, und es gibt klare Unterweisungen zu Ladungssicherung, ergonomischem Arbeiten und Notfallmanagement.

Die Betriebsstätten sind mit den erforderlichen Schutzeinrichtungen (PSA, Erste-Hilfe-Stationen, Brandschutz) ausgestattet. Dank dieser Präventionskultur konnte 2024 die Unfallbilanz positiv gehalten werden.

Über die reine Unfallverhütung hinaus engagiert sich Bork umfassend für die körperliche und mentale Gesundheit seiner Beschäftigten. Neben laufenden Unterweisungen und sicherheitstechnischen Prüfungen werden gezielt Gesundheitsimpulse in den Arbeitsalltag integriert.

Ein zentrales Beispiel hierfür war der Sicherheits- und Gesundheitstag im Sommer 2024, an dem interne Fachkräfte und externe Partner praxisnahe Informationen und Aktionen anboten:

Die DAK-Gesundheit vermittelte Übungen zur bewegten Pause und gab Tipps zur gesunden Ernährung am Arbeitsplatz.

Die AOK Hessen führte einen sogenannten Back-Check durch, bei dem Teilnehmende ihr Rumpfkraftverhältnis messen und individuelle Empfehlungen zur Rückengesundheit erhalten konnten.

Ergänzend richtete Bork spezielle Trainingsstationen für Fahrpersonal ein, um sicherheitsrelevante Routinen und Fertigkeiten zu schulen und zu festigen. Themen waren unter anderem:

- Spiegelunterweisung und optimale Einstellung der MirrorCam,
- Korrekte Ladungssicherung nach aktuellen Vorgaben,
- sicheres Rangieren auf engem Raum,
- sowie das Auf- und Absatteln von Aufliegern unter realistischen Bedingungen.

Diese praxisorientierte Kombination aus Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit stärkt nicht nur die individuelle Fitness und Aufmerksamkeit der Mitarbeitenden, sondern trägt messbar zur Reduktion von Fehlzeiten und zur Unfallprävention bei.

Für den Fall von Arbeitsunfällen oder gesundheitlichen Notfällen sind klare Notfallprozesse definiert. Erste-Hilfe-Kräfte sind benannt und geschult. Feuerlöscheinrichtungen und Notruftechnik sind vorhanden.



Sozial

3.3 Vergütung & Weiterbildung

B10 Arbeitskräfte - Vergütung & Weiterbildung

Faire Vergütung ist ein Grundprinzip bei Bork. Die Entlohnung der Mitarbeiter bei Bork erfolgt fair und marktgerecht. Sämtliche Beschäftigte erhalten mindestens den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder darüber. Tatsächlich liegen die Einstiegsgehälter für Fahrer und Lageristen bei Bork etwas oberhalb des Mindestlohns, plus Zulagen (Spesen, Prämien).

Darüber hinaus pflegt das Unternehmen einen konstruktiven Dialog mit den Mitarbeitenden. Themen wie Arbeitszeitgestaltung, Prämien oder Urlaubsplanung werden fair geregelt. Etwaige Konflikte werden intern im Gespräch gelöst, im Jahr 2024 gab es keine Arbeitsniederlegungen oder Streiks im Unternehmen.

Personalentwicklung wird bei Bork großgeschrieben, nicht zuletzt aus Eigeninteresse (gut geschulte Fahrer fahren unfall- und verbrauchsärmer). Im Durchschnitt absolvierten die Mitarbeitenden etwa 20 Stunden Weiterbildung im Jahr 2024.

Dabei ist die Beteiligung je nach Rolle unterschiedlich hoch: Fahrer erhielten ca. 20 Stunden Schulung pro Kopf (Pflichtfortbildungen nach BKfQG, Sicherheits- und Eco-Fahrtrainings) sowie e-Learnings. Büro- und Verwaltungskräfte im Schnitt 10 Stunden mittels E-Learning und Präsenzschulungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen.

Auch Auszubildende (z.B. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Berufskraftfahrer-Auszubildende) erhalten intensive Betreuung und Ausbildungspläne.

Die Weiterbildung erfolgt teils intern durch erfahrene Kollegen oder externe Trainer im Haus und teils extern durch Fahrschulen, Seminare und Bildungsträger sowie online mittels unserer E-Learningplattform.

Frauen und Männer haben gleiche Zugangschancen zu Weiterbildungen. Im Berichtsjahr nahmen weibliche Beschäftigte im Schnitt etwas mehr Stunden wahr, was aber vor allem an der überproportionalen Teilnahme einzelner Mitarbeiter-

innen an längeren Qualifizierungsprogrammen lag.

Bork unterstützt Mitarbeiter auch beim Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, z.B. des Ausbildungsscheins oder spezieller Führerscheine.



Sozial

3.4 Menschenrechte

C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Bork bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte gemäß den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sowie der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Diese Grundsätze sind im Verhaltenskodex der Bork-Gruppe verbindlich verankert und gelten gleichermaßen für alle Beschäftigten sowie Geschäftspartner.

Im Berichtsjahr 2024 gab es nach bestem Wissen keine bestätigten schwerwiegenden Menschenrechtsverstöße im eigenen Geschäftsbereich.

Insbesondere wurden keine Fälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, Belästigung oder Verletzung der Vereinigungsfreiheit festgestellt.

Bork stellt durch strukturierte Prozesse sicher, dass die sozialen Mindeststandards eingehalten werden. Dazu gehören:

- Keine Kinder- oder Zwangsarbeit: Alle Beschäftigten sind volljährig und in einem freiwillig eingegangenen Arbeitsverhältnis tätig.
- Faire Arbeitsbedingungen: Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen zu Arbeitszeiten, Ruhezeiten und Entlohnung.
- Gesundheit und Sicherheit: Umsetzung aller geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.
- Gleichbehandlung und Diversität: Null-Toleranz gegenüber Diskriminierung, Mobbing oder sexueller Belästigung.

Die Lieferanten der Spedition Bork sind durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner ebenfalls verpflichtet, diese Prinzipien einzuhalten. Im Berichtsjahr 2024 sind keine Verstöße gegen Menschenrechte oder soziale Mindeststandards in der Lieferkette bekannt geworden.

Zur Prävention von Risiken bestehen etablierte Sorgfaltspflichtenprozesse gemäß des Kodex. Potenzielle Verstöße können über das anonyme Hinweisgebersystem gemeldet werden. Bislang sind keine Meldungen im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen eingegangen.

B11 Verurteilungen & Geldstrafen wegen Korruption & Bestechung

Bork verpflichtet sich zu Integrität, Fairness und Transparenz in allen Geschäftsbeziehungen. Entsprechend dem Verhaltenskodex gilt ein striktes Verbot jeglicher Form von Korruption, Bestechung, Betrug oder unlauterer Einflussnahme.

Die Grundsätze der geschäftlichen Integrität sind im Kodex fest verankert und werden durch die Geschäftsführung vorgelebt sowie regelmäßig an alle Mitarbeitenden kommuniziert. Die wichtigsten Maßnahmen zur Korruptionsprävention umfassen:

- Vier-Augen-Prinzip bei finanziellen Entscheidungen und Beschaffungsvorgängen,
- Regelmäßige Prüfungen von Finanztransaktionen,
- Hinweisgebersystem, das anonyme Meldungen von Compliance-Verstößen ermöglicht,
- Sensibilisierung und Schulung insbesondere von Mitarbeitenden im Einkauf, Vertrieb und Fahrpersonal bezüglich unzulässiger Vorteilsgaben oder Interessenkonflikte.

Im Berichtsjahr 2024 gab es keine rechtskräftigen Verurteilungen oder Geldstrafen gegen die Spedition Bork GmbH & Co. KG oder ihre Mitarbeitenden im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung.

Durch die im Kodex verankerten Prinzipien und die gelebte Unternehmenskultur fördert Bork eine nachhaltige, integre und rechtskonforme Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Governance

4.1 Unternehmensführung

C8 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten & EU-Referenzwert-Ausnahmen

Im Rahmen der erweiterten Berichterstattung gibt Bork einen Überblick, ob Umsätze aus Tätigkeiten generiert werden, die aus Nachhaltigkeitssicht kontrovers sind bzw. bestimmten Klassifizierungen unterliegen. Zudem wird offengelegt, ob das Unternehmen von EU-Klimabenchmarks ausgeschlossen ist.

Umsatzverteilung kontroverser Tätigkeiten: Bork erwirtschaftet keine Umsatzerlöse aus Geschäftsaktivitäten, die den im VSME-Standard besonders genannten kontroversen Sektoren zuzurechnen wären. Das Unternehmen hat damit auch keine finanziellen Abhängigkeiten von solchen Tätigkeiten.

Über die erwähnten Punkte hinaus sei angemerkt, dass Bork 2024 noch nicht der EU-Taxonomie-Berichtspflicht unterlag, aber perspektivisch geprüft wird, welche Taxonomiefähigen Umsätze das Unternehmen hat – z.B. könnten emissionsarme Transportlösungen perspektivisch als ökologisch nachhaltige Tätigkeit gelten.

In diesem Bericht wurde dies noch nicht quantifiziert, da die Taxonomie hauptsächlich für größere, kapitalmarktorientierte Unternehmen gilt. Bork beobachtet aber diese Entwicklungen, um ggf. Anforderungen proaktiv zu erfüllen, falls z.B. Kunden entsprechende Nachweise verlangen.

C9 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Die oberste Leitung der Spedition Bork GmbH & Co. KG liegt bei der Geschäftsführung, bestehend im Berichtsjahr 2024 aus zwei Geschäftsführern.

Bork besitzt als GmbH & Co. KG formal gesehen kein eigenständiges Aufsichtsgremium wie einen Aufsichtsrat, da diese Rechtsform das nicht vorschreibt und die Größenkriterien hierfür nicht erfüllt sind. Somit bezieht sich die Betrachtung der Geschlechtervielfalt auf das Leitungsorgan im Sinne der Geschäftsführung. In der Geschäftsführung ist derzeit kein weibliches Mitglied vertreten.

In der zweiten Führungsebene (Abteilungsleitungen) sind bei Bork einige Frauen präsent – z.B. leitet eine Frau die Personalabteilung und eine andere das Finanzwesen. Insgesamt bleibt jedoch auch auf Managementebene unterhalb der Geschäftsführung der Frauenanteil überschaubar (~20 %).

Bork hat erkannt, dass eine Erhöhung der Geschlechterdiversität in Führungspositionen wünschenswert ist, nicht nur aus Gründen der Gleichstellung, sondern auch um diverse Perspektiven ins Unternehmen einzubringen. Konkrete kurz- bis mittelfristige Ziele hinsichtlich des Frauenanteils im obersten Leitungsorgan existieren noch nicht schriftlich, jedoch betont die Inhaberfamilie offen, dass qualifizierte Frauen in der Unternehmensleitung willkommen sind.

Politischer Einfluss & Lobbying Aktivitäten

Bork beteiligt sich nicht an parteipolitischen Aktivitäten oder finanziellen Beiträgen an politische Parteien. Stattdessen setzen wir auf einen konstruktiven Dialog mit politischen Entscheidungsträgern und Interessengruppen.



| Impressum

Veröffentlicht am 09.12.2025 von

Spedition Bork GmbH & Co. KG
Auf dem Hüttenberg 9
D-35428 Langgöns-Niederkleen

Tel.: +49 6447 9233 0
info@bork.de
<https://www.bork.de>

Pers. Haftende Gesellschafterin:
Bork Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Vertretungsberechtigt:
Wolfgang Bork, Geschäftsführer

Handelsregister:
Amtsgericht Gießen, Handelsregister- Nr. HRA 2397

Umsatzsteuer-Id.:
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz:
DE112632047

© Spedition Bork GmbH & Co. KG
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
und mit Bild- und Textverweis „Spedition Bork GmbH & Co. KG“